



DIE LEISTUNGSKURSE IM FACH MATHEMATIK BESUCHTEN DIE WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT IN MÜNSTER

von Max Domagalla

Nach zweijähriger coronabedingter Pause bot die Fachschaft Mathematik der WWU Münster in diesem Jahr wieder den Münsteraner Mathetag an. An diesem Tag waren den Schülerinnen und Schüler des 13. Jahrgangs im Rahmen der Leistungskurse Mathematik von Herrn Krüger und Herrn Domagalla die Möglichkeit gegeben, die universitäre Mathematik näher kennenzulernen. Verschiedene Dozentinnen und Dozenten haben einen Einblick darüber gegeben, wo Mathematik überall in der Umwelt vom Menschen wiederzufinden und wo sie von unverzichtbarem Nutzen ist. Vorträge wie Sichere Software für Autos, Flugzeuge und Herzschrittmacher oder Die Mathematik hinter Formoptimierung: Warum besitzen Knochen feine und grobe Strukturen? haben den Schülerinnen und Schülern praxisnah vermittelt, dass Mathematik auch mehr ist, als das, was vielleicht in erster Linie mit ihr verbunden wird. Die Lernenden durften bspw. durch eigene Versuche direkt am Material erproben, wie ein gelungener sowie effizienter Brückenbau aussieht und konnten dabei Preise für die gelungenste Konstruktion gewinnen. In der letzten Veranstaltung konnten die Lernenden Prof. Dr. Benedikt Wirth noch Fragen rund um das Studium der Mathematik und Informatik stellen. Zudem konnte Dr. Katharina Kirsten, Ansprechpartnerin für das Lehramtsstudium an der WWU, interessierten Schülerinnen und Schülern das Lehramtsstudium näherbringen sowie den allgemeinen Aufbau eines Studiums erklären. Den Schülerinnen und Schülern wurde aufgezeigt, welche beruflichen Perspektiven ein Mathematiker bzw. eine Mathematikerin hat und welche thematischen Inhalte für den Weg dorthin im Studium erlernt und trainiert werden.

Alles in Allem sind die Lernenden nach diesem Tag hinsichtlich des Aufbaus eines Studiums sowie der Relevanz von Mathematik im näheren Umfeld äußerst gut aufgestellt. Die Gustav-Heinemann-Schule freut sich auf eine weitere sehr partnerschaftliche Kooperation mit der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und bedankt sich für diesen ereignisreichen Tag.